

Vom hassen,lieben und dem Familienglück

Von abgemeldet

Disclaimer:Disclaimer:Alle bekannten Charakteren und Schauplätze sind ein alleiniges Werk J.K.Rowling's,folglich gehört meiner Wenigkeit nichts.,außer den Personen und Orten,die ich selbst in die HP-Welt rein gedichtet habe.
Die Recht an den Songtexten obliegen allein den Interpreten und dem jeweiligen Verlag.

Prolog

Ein eisiger Sturm fegte über die Ländereien von Hogwarts und in der Ferne,ganz weit weg vom Schloss zuckten gewaltige Blitze über den Himmel hinfort und Donnerschall erfüllte diese doch eigentlich stille Nacht,doch nicht allein das machte es zu einer schlaflosen Nacht für den Direktor von Hogwarts.

Nein,denn etwas anderes ließ Professor Dumbledore zu dieser späten Stunde keine Ruhe finden.

"Bitte ihr guten Mächte",stöhnte Dumbledore,"bringt Severus heil zurück".

Und wieder zuckte ein Blitz über Hogwarts hinweg,dann klopfte es an der Bürotür,doch nicht wie von Dumbledore erhofft,trat Severus Snape ein,statt dessen schlufte eine übermüdete Professor McGonagall rein,in ihrem Schlafgewandt.

"Oh du bist es Minerva.",sagte Albus sichtlich enttäuscht und wieder zeichneten tiefe Sorgenfalten,das sonst so gelassenen Gesichts des alten Mannes.

"Nette Begrüßung Albus,aber dir auch einen guten Abend."

Professor McGonagall schaute sich neugierig um,wonach sie woll suchte.

"Ach,er ist immer noch nicht zurück.",dachte sie,doch wenn meinte sie blos.

"Er ist noch nicht hier Minerva,naja ich dacht vorhin das..."seufzend ging Albus zurück in sein Wohnzimmer,gefolgt von Minerva.

"Du dachtest,das Severus vor deiner Tür stände.Ich weiß Albus,wie du dich fühlen.Wir alle machen uns Sorgen um Severus,glaube mir."

Professor McGonagall hatte recht,denn das ganze Kollegium machte sich sorgen,um den Tränkemeister,der sich wierder einmal auf einem der Todessertreffen einfinden musste,doch in dieser Nacht schien das Warten auf Professor Snapes wiederankunft in Hogwarts an des Direkors Nerven zu zerren,denn so lange war sein Lehrer noch nie fort.

Diese Tatsache machte ihm große Sorge, die auch Professor McGonagall leider teilen musste, auch wenn das Verhältnis zwischen ihr und Snape nie ganz klar zu sein schien, so war es ihr nie egal, was mit ihm geschehen würde..., wenn er sich wieder einmal in Gefahr begab.

Auch wusste sie welches Opfer er brachte, wenn er als Spion im Kampf gegen Voldermort immer wieder zu einem dieser Todessertreffen ging, nur um brauchbare Informationen für den Orden des Phönix zu sammeln.

Immer sah sie mit an, wie ihr armer Kollege gezeichnet von Folterung und völlig kraftlos im Krankenflügel behandelt werden musste.

So etwas ging an keinem ohne schmerzenden Gefühlen und Schuldeingeständnissen vorüber, auch nicht an so jemandem wie Minerva McGonagall.

"Albus ich bin sicher...", versuchte Minerva ihrem Freund Mut zu machen,

"Severus kommt zurück... er wird uns nicht verlassen. Bei Merlin! Weißt du Albus, unser Severus ist etwas ganz besonderes!"

Albus schaute tief in Minervas Gesicht, nie zuvor hatte er so etwas aus ihrem Munde gehört.

Sicher war im auch nie entgangen, welche kleine Nitschereien die Beiden untereinander an den Tag legten, aber vielleicht hatte er sich auch durch solche kleine Ungereimtheiten täuschen lassen, wer weiß.

"Du bist ja gut Minerva, aber ja, ich weiß das Severus etwas besonderes ist, aber warum?"

Nun musste er unwillkürlich lächeln, was seine Gegenüber nicht so richtig verstehen konnte.

"Aber warum, was?" fragte Minerva, denn noch immer vor sich in lächelnden Direktor und setzte sich in einen der großen Sessel am Kamin.

"Mm du magst ihn wohl sehr oder Minerva?"

Professor McGonagall war etwas verdutzt über diese Bemerkung, aber es half ja nichts. Also warum sollte sie auch leugnen, das sie Snape mochte, dennoch, versuchte sie sich zunächst herauszureden, wohl bemerkt nicht besonders geschickt.

"Ich und Snape mögen, äh ich hoffe du weißt, was du da redest Albus. Ist dir eigentlich schon aufgefallen, wie ich mich mit diesem Kerl immer herumärgern muss und das er ganz schön biestig ist zu mir und überhaupt, wie kommst du darauf, das ich...", doch sie hielt einfach inne.

"Öhm... nein, ist mir nicht aufgefallen.", sagte Dumbledore knapp, um Minerva heimlich aus der Reserve zu locken.

"Ich weiß nur, das der zu deinen Gryffindors nicht ganz fair ist. Stimmts oder habe ich recht?", fragte er die etwas angesäuerte Minerva.

"Stimmts oder habe ich recht?", öffte sie ihn nach und nuschelte ein bla bla vor sich hin.

"Wenn du mich so weiter löchest, kannst du hier allein auf Severus warten, denn aus mir bekommst du nichts mehr raus."

Und mit dem Satz stand sie auf, um zu gehen, doch der Direktor schob sie zurück zum Sessel.

"Schon gut, schon gut Minerva. Ich meinte ja nur, wenn..."

Albus stoppte im Satz, doch irgendwie konnte sich Professor McGonagall schon denken, was nun folgen sollte und so ließ sie sich wieder in den Sessel drücken.

"Wenn was, er Gott noch eins. Wir reden heute, aber mächtig in abgehackter Art und Weise... Direktor!", motzte sie Dumbledore an, der sogleich seinen Satz wieder aufnahm, um weiteren fiesen Sticheleien vorzubeugen.

"Ich meine,wenn du ihm nur zeigen würdest,das du trotz all diesen kleinen Maken die er hat,hinter ihm stehst.Das wäre für ihn doch ein fester Anker,an dem er sich festhalten könnte Minerva,überleg doch mal."

Minerva dachte wirklich eingehenst darüber nach in der Zeit,wo Albus zwei Teetassen holte und beiden etwas von dem heißen Gebräu einschüttet,dann als auch Dumbledore endlich platz genommen hatte,nahm Minerva das zuvor angesprochene wieder in Angriff.

"Du hast recht.",sagte sie ,doch ihr Freund schien nicht ganz zu verstehen womit er nun recht hatte.

"Mit,bitte was habe ich recht?",fragte er sie prüfend zurück.

"Ich habe Severus wirklich gern...zufrieden,jetzt ist es raus oder wie man so schön sagt:Die Katze ist aus dem Sack."

Dumbledore saß lange einfach so da und überlegte...,dann lächelte er:"Schön,das ich mich nicht geirrt habe."dachte er.

"Tut mir Leid,das ich es so weit getrieben habe,wirklich Minerva.Aber du weiß garnicht wie schön es ist,zu wissen,das ich nicht der einzige bin,der Severus ein zweite Chance geben möchte.Das tut mir richtig gut.",seufzte Dumbledore zufrieden oder mehr über glücklich,dann nippte er an seinem Tee.

"Aber eigentlich müsstest du es Severus gestehen und nicht mir.Er allein könnte,solche lieben Worte gebrauchen."

Profesor McGonagll aber,die über dem Rand ihrer Tasse schaute,war da einscheinend anderer Meinung.

"Das kann ich nicht Albus!Es würde ihn wütent machen.Er würde denken ich empfinde nur Mitleid mit ihm und so ist es doch nicht."

"Hm wirklich,glaubst du das Minerva?Na ist schon gut,wenn du es ihm nicht sagen möchtest.Ich werde es auch nicht,aber wie gesagt,es könnte ihm..."

Es klopfte an der Tür und endlich stand,zur Freude des Direktors,Profesor Snape in Raum und zum Leid Profesor McGonagall schien,das sein Angesicht genauso schlecht aussah,wie es dies immer nach einem Treffen der Todesser tat und sein Körper musste wieder mal fürchterliche Schmerzen,Flüche und Demütigungen erdulden müssen.

Profesor Snape stolperte quasie in das Büro Dumbledores rein,hatte er auch große Mühe sich wohl auf den Beinen zu halten.

Nicht allein rührte es daher,das sein Bein wohl verstaucht war.

Nein,es sah auch wirklich schlimm aus,sein Hosenbein zerfetzt und aus einem kleinen,aber tiefen Schnitt flos helles rotes Blut

"Bei Gott!",hustete Severus sichtlich vor erschöpfung.

"Ich dachte schon,das diese Ausgeburt der Hölle...",doch er stoppte seinen Satz schnell,als Minerva aus dem Sessel aufsprang.

"Oh hätte ich gewusst...Ich wollte die holde Zweisamkeit nicht stören...Ich werde dann Morgen früh zu dir kommen Albus.",meinte Snape knapp,nickte den Beiden zu,um dann auf wackeligen Beinen,den Weg in den Kerker anzutreten

"Was für eine holde Zweisamkeit Snape,darf man nicht einmal ein kleines bisschen mit seinem Vorgesetzten Plaudern?",stand

Minerva jetzt auf und nahm eine Haltung direkt vor Snape ein.

"Kommt ganz drauf an,welche Art von Gespräch Minerva,du mit dem Direktor führen wolltest.

Hat es dir Spaß gemacht,dein Leid über mich bei Albus auszuschütten,tja ich hasse

deinen Potter Liebling auch so sehr, das ich ihm und deinen Gryffindors nur zum Spaß Punkte abziehen, na hast du das Albus noch nicht verklickert!"

Das meinte Minerva also mit: Er sei biestig zu ihr.

"Was fällt dir eigentlich ein Snape!"

Komisch das sie ihm immer beim Nachnahmen nannte, aber es sollte wohl zornig klingen.

Profesor Dumbledore, dem es ganz und garnicht gefiel wie die Beiden sich hier in seinem Beisein zofften, stand auf und stellte sich zwischen die Streithähne.

"Was soll das ganze, hierher kann jeder kommen wie er Lust und Laune hat und was das mit den Punkten betrifft, da..."

Profesor McGonagall rückte ihre Brille zurecht, die von ihrem kleinen Ausbruch nach unten gerutscht war.

"Ich glaube es ist besser, wenn ich jetzt gehe Albus, die Luft ist mir hier zu stickig geworden, seit eine gewisse Person hier anwesend ist."

Snape, der nicht auf den Kopf gefallen war wusste sofort, das sie wieder anfragen wollte, doch auch ihren Blick, den sie zur Tür richtete deutete er blitzschnell.

"Gute Nacht die Herrn!", sagte Minerva und ohne Snape anzusehen huschte sie an ihm vorbei.

Sauer darüber, das sie sich so wegschleichen wollte, drängte oder versuchte Snape an Dumbledore vorbei zu kommen, doch das ließ der Direktor nicht zu.

"Wegen mir brauchst du nicht zu gehen Minerva!", rief er ihr mit zynischem Ton nach, doch Profesor McGonagall knallte die Tür einfach hinter sich zu.

Severus setzt sich in den freigewordenen Sessel, nahm sich die Tasse von Minerva und trank den Rest des Tees aus, denn seine Kollegin stehengelassen hatte.

"Musste das sein Severus, die arme Minerva und warum kommst du erst zu mir statt in den Krankeflügel zu gehen." fragte Albus und er war immer noch überrascht.

Überrascht, das Snape in seinem Zustand, noch immer seine Maskerade aufrecht erhielt, vor ihm... vor Minerva.

"Sorry, das ich deine gute Laune verdorben habe. Ich konnte ja nicht wissen, das du noch zu so später Stunde mit Minerva einen Kaffeekränzchen halten würdest. Außerdem hatte ich Angst, das ich die neuen Informationen vergesse, wenn ich in den Krakenflügel gehe, deswegen bin ich erst hierher gekommen."

"Sehr komisch, aber was solls, ich würde nun gerne hören, was du neues in Erfahrungen bringen konntest mein Lieber und im übrigen, du hast mir sorgen bereitet Severus."

"Und Minerva?", fragte Snape, obwohl es ihm doch egal hätte sein dürfen, so wie er Minerva vor ein paar Minuten noch angefahren hatte.

"Interessiert dich doch nicht wirklich Severus.", meinte Dumbledore enttäuscht.

"Wer weiß Albus, bring mir doch einfach mal etwas da, wir werden sehen..."